

**FUSSBALL**

**Deutsche Bundesliga**

29. Runde: Hamburger SV - Bayern München 0:0. Nürnberg - Wolfsburg 3:0. Borussia Mönchengladbach - Hertha Berlin 3:1. Cottbus - Freiburg 2:0. VfB Stuttgart - Borussia Dortmund 3:2. Kaiserslautern - Bayer Leverkusen 2:4. 1860 München - St. Pauli 4:2. Köln - Schalke 04 1:1. Werder Bremen - Hansa Rostock 4:3.

1. Bayer Leverkusen	29	71:33	62
2. Borussia Dortmund	29	52:26	58
3. Bayern München	29	54:20	55
4. Schalke 04	29	47:28	55
5. Hertha Berlin	29	54:32	52
6. Kaiserslautern	29	52:45	49
7. Werder Bremen	29	43:36	46
8. 1860 München	29	45:49	42
9. VfB Stuttgart	29	36:35	41
10. Wolfsburg	29	48:44	37
11. Hamburger SV	29	40:46	36
12. Mönchengladbach	29	33:41	36
13. Cottbus	29	30:49	32
14. Hansa Rostock	29	31:45	30
15. Nürnberg	29	28:50	28
16. Freiburg	29	28:51	24
17. St. Pauli	29	31:57	21
18. Köln	29	18:54	20

**Italien, Serie A**

29. Runde: Atalanta Bergamo - Piacenza 1:1. Fiorentina - Inter Mailand 0:1. Lecce - Venezia 2:1. AC Milan - Parma 3:1. Perugia - Chievo Verona 2:2. AS Roma - Bologna 3:1. Udinese - Brescia 3:2. Verona - Torino 0:1. Juventus Turin - Lazio Rom 1:1.

1. Inter Mailand	29	52:25	62
2. AS Roma	29	47:21	59
3. Juventus Turin	29	51:23	56
4. Bologna	29	36:33	48
5. AC Milan	29	41:30	47
6. Chievo Verona	29	49:41	46
7. Lazio Rom	29	39:29	41
8. Torino	29	33:34	39
9. Perugia	29	32:40	37
10. Atalanta Bergamo	29	34:44	37
11. Verona	29	35:43	35
12. Parma	29	35:41	34
13. Udinese	29	38:46	34
14. Piacenza	29	40:38	33
15. Brescia	29	36:45	33
16. Lecce	29	32:46	27
17. Fiorentina	29	28:52	22
18. Venezia	29	26:53	16

**Österreich, Bundesliga**

28. Runde: Admira/Wacker Mödling - Bregenz 0:2. Kärnten - Ried 2:1. Salzburg - Tirol Innsbruck 1:1. Austria Wien - Sturm Graz 3:0. Grazer AK - Rapid Wien 2:2.

Rangliste (je 28 Spiele): 1. Tirol 64. 2. Grazer AK 46. 3. Sturm Graz 46. 4. Kärnten 42. 5. Austria Wien 39. 6. Salzburg 38. 7. Rapid Wien 32. 8. Bregenz 32. 9. Ried 29. 10. Admira/Mödling 14.

**Spanien, 1. Division**

32. Runde: FC Sevilla - Real Madrid 0:1. San Sebastian - La Coruña 1:1. Celta Vigo - Alavés 3:1. FC Barcelona - Las Palmas 1:1. Tenerife - Valencia 0:1. Villarreal - Athletic Bilbao 5:2. Osasuna - Malaga 0:2. Mallorca - Espanyol Barcelona 2:1. Saragossa - Valladolid 0:0. Rayo Vallecano - Betis Sevilla 0:0.

Rangliste (je 32 Spiele): 1. Real Madrid 59 (61:33). 2. Valencia 59 (38:24). 3. La Coruña 55. 4. Celta Vigo 54. 5. Betis Sevilla 52. 6. FC Barcelona 51. 7. Athletic Bilbao 48. 8. Malaga 45 (37:37). 9. Alavés 45 (33:35). 10. Espanyol Barcelona 41 (39:46). 11. Valladolid 41 (36:50). 12. FC Sevilla 39. 13. Villarreal 37 (39:43). 14. San Sebastian 37 (39:44). 15. Mallorca 37 (36:42). 16. Las Palmas 37 (35:41). 17. Rayo Vallecano 34 (36:47). 18. Osasuna 34 (29:43). 19. Saragossa 34 (29:45). 20. Tenerife 32.

**Hannover feiert schon den Aufstieg**

Hannover hat den Aufstieg in die 1. Bundesliga fast geschafft. Die Niedersachsen, die vor 13 Jahren letztmals in der höchsten Spielklasse waren, benötigen nach dem 6:0 gegen Schweinfurt aus den letzten fünf Partien noch einen Sieg, um die Promotion auch mathematisch zu sichern. Über 41 000 Zuschauer im Niedersachsenstadion feierten den Aufstieg aber schon nach dem Kantersieg gegen die Süddeutschen am Ostersonntag.

**2. Deutsche Bundesliga**

29. Runde: Hannover - Schweinfurt 6:0. Karlsruhe - Bielefeld 2:1. Mainz - Saarbrücken 2:1. Union Berlin - Greuther Fürth 0:0. Aachen - Duisburg 2:1. Unterhaching - Bielefeld 1:3. Ahlen - Reutlingen 1:2. Oberhausen - Waldhof Mannheim (Trainer Egli) 1:1.

Ranglistenspitze: 1. Hannover 29/68. 2. Mainz 29/58. 3. Bielefeld 29/55. 4. Greuther Fürth 29/53. 5. Bochum 28/52. 6. Union Berlin 29/50. Ferner: 12. Waldhof Mannheim 29/33.

# Mit Vollgas auf Titelkurs

Leverkusen setzt sich ab - Verfolger strauchelten allesamt

**Bundesliga-Leader Bayer Leverkusen hat am Ostersonntag in der 29. Runde einen wichtigen Schritt zum ersten Meistertitel gemacht. Während die Bayer-Equipe in Kaiserslautern 4:2 gewannen, gaben alle Verfolger Punkte ab.**

Titelverteidiger Bayern München ist aus dem Kampf um die Meisterschaft wohl ausgeschieden. Die Mannschaft von Trainer Hitzfeld erreichte beim Hamburger SV lediglich ein 0:0 und weist nun auf Leverkusen einen Rückstand von sieben Punkten auf. Ebenso aus den Traktanden gefallen ist Schalke 04: Nach zuletzt drei Siegen in Serie reichte eine unsäglich schwache Vorstellung selbst beim Tabellenletzten Köln nicht zu mehr als einem 1:1-Remis.

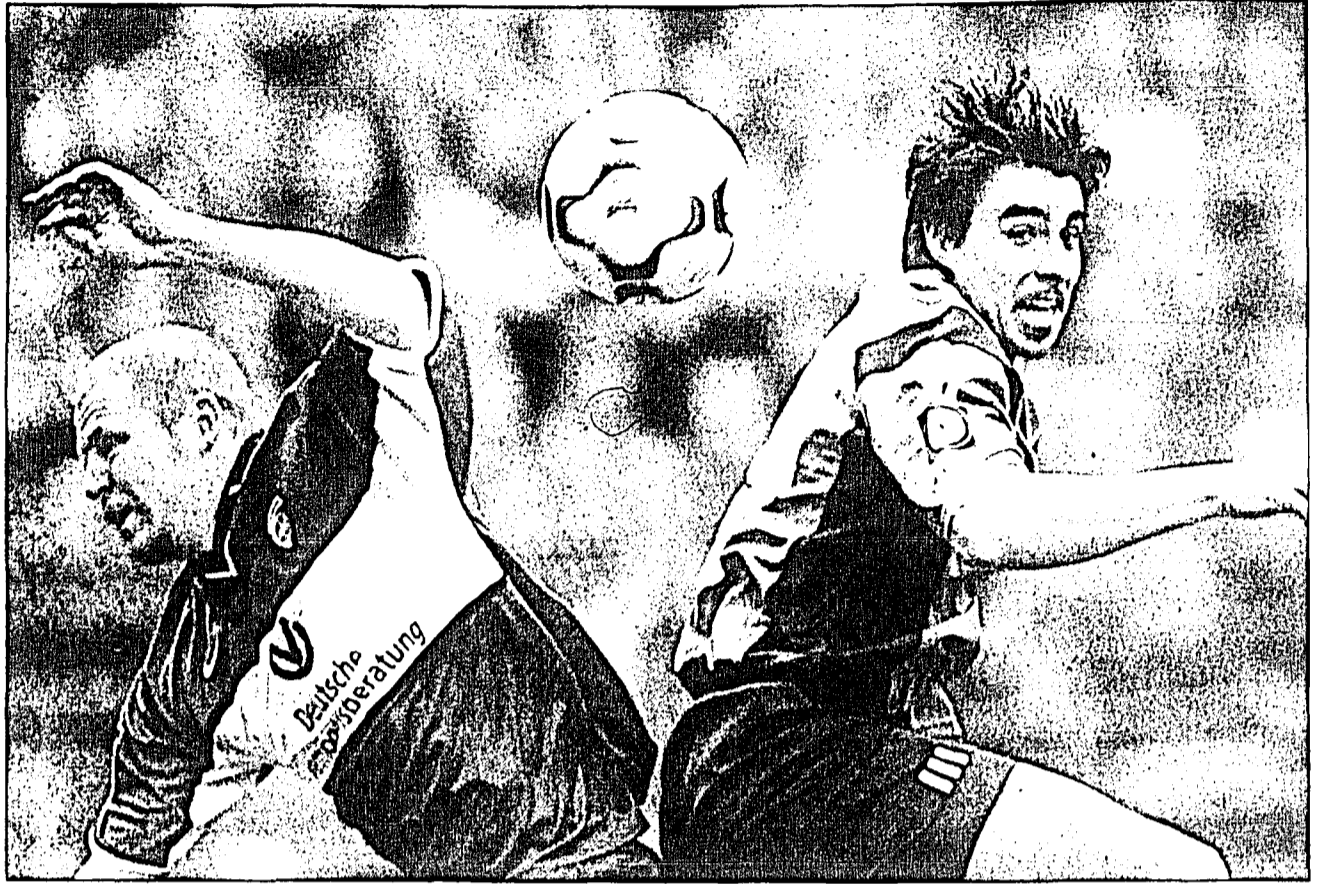
Noch schlechter erging es Borussia Dortmund. Der erste Verfolger des Leaders verlor in Stuttgart 2:3. Immerhin beträgt der Abstand zur Spitze nur vier Zähler.

**Rekord knapp verpasst**

Bloss 12 Sekunden dauerte es in Kaiserslautern, bis Kirsten die Leverkusener in Führung brachte. Damit verfehlte der Ostdeutsche den diebezüglichigen Bundesliga-Rekord von Bayerns Elber aus dem Januar 1998 um nur eine Sekunde. Für Kirsten war der Blitzstart indes kein unbekanntes Ereignis. Vor rund neun Jahren traf



Ulf Kirsten brachte Leverkusen mit dem zweitschnellsten Tor (12,3 Sekunden) der 39-jährigen Bundesliga-Geschichte auf die Siegerstraße.



Leverkusen nahm auch die Auswärtshürde beim 1. FC Kaiserslautern mit 4:2 und baute den Vorsprung auf Borussia Dortmund auf vier Punkte aus.

der Stürmer gegen den 1. FC Köln ebenfalls in der ersten Minute - liess sich damals allerdings sieben Sekunden länger Zeit.

Trotz des frühen 1:0 und des zweiten Treffers noch in der ersten Viertelstunde (Neuville/14.) stand der 4:2-Erfolg des seit acht Partien ungeschlagenen Leaders erst nach zwei Toren in der Schlussphase fest. Kaiserslautern glich aus und hielt bis zur 77. Minute das 2:2. Dann ebnete Ballack mittels Foulpunalty den Weg zum Sieg - es könnte der vorentscheidende Schritt zum Titelgewinn gewesen sein.

**Alle für Leverkusen**

Die Konkurrenz spielte jedenfalls für die Leverkusener. Dortmund, die stärkste Auswärtsmannschaft der Bundesliga, lag in Stuttgart schon zur Pause 0:2 im Rückstand und konnte trotz zwei Treffern in der zweiten Halbzeit die erste Niederlage nach zuletzt drei Siegen in Folge nicht verhindern.

In Hamburg kam es beim Nord-Südduell zwischen dem HSV und Bayern München nicht zum Aufeinandertreffen der Schweizer Raphaël Wicky und

Ciriaco Sforza. Während Wicky bei den Hamburgern wegen einer Verletzung fehlte, verzichtete Bayerns Trainer Hitzfeld einmal mehr freiwillig auf seinen Schweizer Söldner Ciriaco Sforza.

Die Bayern kamen wie vor zehn Monaten in der Hansestadt nur zu einem Unentschieden. In der letzten Saison hatte dieser Punkt in der letzten Runde zum Meistertitel gereicht, diesmal bedeutet das Remis wohl das Ende der Hoffnung auf die Titelverteidigung.

**Unterschiedlicher Erfolg**

Die Schweizer, die zum Einsatz kamen, kämpften mit unterschiedlichem Erfolg. Jörg Stiel gewann mit Mönchengladbach gegen Hertha Berlin 3:1. Nach dem vierten Heimsieg in Folge haben die «Fohlen» vor den letzten fünf Runden zwölf Punkte Vorsprung auf die Abstiegsplätze. Dort ist Omar Kondé mit Freiburg klassiert. Nach dem 0:2 in Cottbus ist der rettende 15. Platz für die Süddeutschen schon vier Punkte entfernt. Kondé wurde bei Freiburgs zehntem Spiel in Folge ohne Sieg in der Pause ausgewechselt.

**Schlussurbulenzen und eine Rarität**

In arge Schlussurbulenzen geriet Hansa im Duell der Nordlichter in Bremen. Obschon die noch immer abstiegsgefährdeten Gäste zweimal führten, entglitt den «Ossies» der vermeintliche Erfolg im Weserstadion auf ungewöhnliche Weise: Erst drosch der nach vorne gesprintete Werder-Goalie Frank Rost einen Abpraller aus fünf Metern zum 3:3 (89.) ins Netz, praktisch mit dem Schlusspfiff verwertete der brasilianische Doppel-Torschütze Ailton einen ungerechtfertigten Penalty.

Feldtreffer von Torhütern sind in der deutschen Bundesliga eine absolute Rarität. Letztmals war dieses Kunststück Jens Lehmann gelungen. Vor fünf Jahren hatte der damalige Schalcker gegen seinen heutigen Verein Borussia Dortmund im Westfalen-Stadion per Kopf die Entscheidung herbeigeführt. Oliver Kahns legendäres, vom Schiedsrichter indes zu Recht annulliertes «Faust-Tor» gegen Rostock fand in dieser speziellen Rubrik keine Aufnahme ...

## Status quo an der Spitze

Juventus nach 1:1 bei Lazio zurückgebunden

Das Spitzenduo der Serie A ging in der 29. Runde im Gleichschritt. Leader Inter Mailand gewann beim designierten Absteiger Fiorentina 1:0, und Meister AS Roma, der drei Punkte hinter den Mailändern klassiert ist, schlug Bologna 3:1.

Juventus Turin konnte mit dem Spitzenduo nicht mithalten. Nach dem 1:1 gegen Lazio Rom beträgt der Rückstand auf Inter Mailand sechs Punkte; der erste Titelgewinn seit 1998 ist für die Turiner wohl kein realistisches Ziel mehr. Das Führungstor Lazios durch Lopez glich Trezeguet noch vor der Pause aus, doch in der zweiten Halbzeit schied der Franzose verletzt aus. Danach fehlte dem Offensivspiel der Juve trotz des Comebacks von Del Piero die Klasse, um noch zum Siegestor zu kommen. So blieben die Turiner zum dritten Mal in den letzten vier Partien ohne Erfolg.

Das Szenario wiederholt sich in der Serie A fast wöchentlich. Inter siegt und seine Stürmer Christian Vieri und Alvaro Recoba führen die Entscheidung herbei. In Florenz erlösten die beiden die Mannschaft erst nach 63 Minuten; Recoba flankte und Vieri drückte den Ball aus wenigen Metern über die Linie. Die letzten sechs Tore

der Mailänder, die neun Punkte einbrachten, wurden allesamt vom italo-uruguayischen Duo markiert.

In der Offensive von Meister AS Roma erlebte man zuletzt dagegen eine One-Man-Show von Vincenzo Montella. Auch gegen den Tabellen-Vierten Bologna ebnete der Internationale, der unter der Woche auch für die Nationalmannschaft in England zweimal erfolgreich gewesen war, mit seinem Tor den Weg zum Sieg - es war Montellas siebtes Tor in den letzten vier Partien. Die weiteren Treffer zum ungefährdeten Erfolg gegen den Champions-League-Aspiranten aus der Po-Ebene schoss der Brasilianer Emerson.

Von der Niederlage Bolognas profitierte Milan, denn die fünftklassierten Mailänder liebäugeln noch immer mit dem 4. Platz. Das 3:1 gegen Parma war der vierte Erfolg in Serie (inkl. UEFA-Cup). Seit der lange Zeit verletzte Filippo Inzaghi vor zwei Wochen zurückgekehrt ist, haben die «Rossoneri» nur noch gewonnen - gegen Parma war der Internationale sogar zweimal erfolgreich. Und die personellen Sorgen Milans verkleinern sich weiter. Gegen Parma bejubelten die Tifosi das Comeback von Captain Paolo Maldini, der im Dezember einen Bänderriss im rechten Knie erlitten hatte.

## Barca aus dem Rennen

Real und Valencia siegen im Gleichschritt



Real hat sich in der spanischen Meisterschaft auch am 32. Spieltag an der Spitze behaupten können. Dank einem Claude Makelele abgefälschten Schuss Ivan Helgueras siegten die Madrilener in einer gehässigen Partie auswärts gegen Sevilla, beklagten allerdings den verletzungsbedingten Ausfall von Regisseur Zinedine Zidane.

Aus der Entscheidung verabschiedet hat sich das nur auf Platz 6 klassierte Barcelona. Vor eigenem Anhang reichte die ungenügende Leistung gegen den 14. Las Palmas zu einem enttäuschenden 1:1. Dass die Chance,

er die Champions League als den 17. Titel im eigenen Land zu gewinnen, gross ist, daran zweifelt selbst in Katalonien nach dem missratenen Osterwochenende wohl kaum einer mehr.

Als einziger - und punktgleicher - Konkurrent gewinnt in Spanien derzeit Valencia, die mit nur 24 Gegentoren defensivstärkste Mannschaft der Primera Division, im Gleichschritt zu den Königlichen. Die vor Wochenfrist in den UEFA-Cup-Viertelfinals an Serie-A-Leader Inter Mailand «gescheiterte» Equipe von Trainer Benitez siegte auf Teneriffa 1:0; die Entscheidung erzwang der Argentinier Pablo Aimar eine Viertelstunde vor Schluss.

Cupsieger La Coruña (3./vier Punkte zurück) erlitt durch das 1:1-Remis in der baskischen Küstenstadt San Sebastian im Kampf um den Titel einen Rückschlag.

**Real beim Europacup-Klassiker ohne «Zizou»?**

Ob Reals französischer Mittelfeldstar Zinedine Zidane heute zum Champions-League-Viertelfinal-Hinspiel gegen Bayern München einlaufen kann, scheint ungewiss. Nach einem überharten Tackling Juanmis schied «Zizou» in der 81. Minute mit einem geschwollenen Fussknöchel aus.